

Kinderschutz

Kennziffer: S660920
Termin: 20. - 21.04.2027 Frankfurt am Main
Seminargebühr: 645,- EUR inkl. MwSt.
inkl. Mittagessen, Kaffeepausen & Unterlagen.

Teilnehmende Person

Name	
Firma / Institution	
Straße / Nr.	
PLZ / Ort	
E-Mail	
Telefon	

- ☐ Ich beantrage Fortbildungspunkte (Psychotherapeuten Kammer Hessen).
(Bitte spätestens 8 Wochen vor Veranstaltungstermin beantragen)
- ☐ Ich habe die Anmelde- & Rücktrittsbedingungen gelesen und stimme ihnen zu.
- ☐ Ich habe die Datenschutzbestimmungen auf der I:P:Bm-Homepage gelesen und akzeptiert - www.i-p-bm.com/datenschutz

Datum / Unterschrift _____

Rechnungsdaten

Ich zahle selbst ☐ Mein Arbeitgeber zahlt ☐

Firma / Institution _____

Ansprechpartner

Name _____

E-Mail _____

Straße / Nr. _____

PLZ / Ort _____

SEMINAR

Kinderschutz

Termin: 20. - 21.04.2027 Frankfurt am Main

Das Ziel dieses Seminars ist es, den Teilnehmenden ein fundiertes Hintergrundwissen über das Thema Kinderschutz zu vermitteln. Wissenserwerb über die Voraussetzungen und Erfordernisse des Kinderschutzes, gesetzliche Grundlagen zum Kinderschutz, Kompetenzerwerb über Formen der Kindeswohlgefährdung, Erwerb von Handlungssicherheit im Umgang mit Verdachtsfällen, Handlungssicherheit in der Anwendung von Diagnoseinstrumenten im Rahmen einer Gefährdungseinschätzung, Schutzverfahren und die damit einhergehenden Prozesse des ortszuständigen Jugendamtes kennen und anwenden können (Überprüfungsverfahren des Jugendamtes).

Dieses Seminar kann auch als **Inhouse-Veranstaltung** bei Ihnen vor Ort gebucht werden. Gerne können Sie uns für ein unverbindliches Angebot kontaktieren.

Inhalte

Das Thema "Kinderschutz" ist zu einem elementaren sowie einem der anspruchsvollsten Arbeitsfelder in den psycho-sozialen Arbeitsfeldern geworden. Überall dort, wo Kinder und Jugendliche begleitet, betreut und ausgebildet werden, ist die damit einhergehende Verantwortung Bestandteil des Handelns von Fach- und Betreuungskräften. Zentrale Aufgabe dabei ist es, Hinweise auf Kindeswohlgefährdungen wahrzunehmen und die damit einhergehenden Risiken für Kinder und Jugendliche einzuschätzen sowie auf unterstützende Hilfen hinzuwirken. Dabei ist es wichtig, Kinder, Jugendliche und Eltern in den Prozess einzubinden, soweit dies möglich und angezeigt ist. Der in dieser Hinsicht gesetzlich verankerte Hilfe- und Schutzauftrag ist im § 8a des SGB VIII zu finden.

Um dieser Aufgabe möglichst kompetent gerecht zu werden, ist es wichtig, eine stabile, eigene Haltung in Fragen des Kinderschutzes zu entwickeln und diese als Teil der eigenen professionellen Rolle zu begreifen, um im pädagogischen Alltag verlässlich strukturgebend, Sicherheit stiftend und respektvoll handeln zu können. Dabei geht es darum, Kindern und Jugendlichen ein sicheres Umfeld geben zu können, in Fragen von Kinderschutz und

möglichen Gefährdungen aber auch handlungssicher vorgehen zu können.

Die von uns konzipierte Fortbildung "*Psychologischer Scout – Kinderschutz*" basiert auf einem kompetenzorientierten Lernmodell, das an bereits vorhandene Kompetenzen der Teilnehmenden anschließt und diese in Fragen des Kinderschutzes weiterentwickeln will, wofür die aktive Mitarbeit der Teilnehmenden erforderlich ist.

Sie vermittelt neben den gesetzlich relevanten Grundlagen des Kinderschutzes auch die erforderlichen Kompetenzen und Vorgehensweisen für das Erkennen und Einschätzen von Gefährdungen. Auch werden die Prozesse sowie das Vorgehen im Rahmen von jugendamtlichen Überprüfungsverfahren transparent erläutert, um qualifizierte Mitteilungen eingeben zu können. Dabei legen wir ein besonderes Augenmerk auf ein abgestimmtes kooperatives Vorgehen der beteiligten Berufsgruppen und Aspekten der zwischenmenschlichen Spieltheorie.

Die Fortbildung beinhaltet theoretische und praktische Anteile und ist praxis- und handlungsorientiert ausgerichtet. So setzt eine erfolgreiche Teilnahme u.a. die Bereitschaft voraus, sich in angemessenem Maß auf Selbsterfahrungsprozesse einzulassen. Die Auseinandersetzung mit eigenen Haltungen und Wirkungen zu den Themen Gewalt, übergriffigem Verhalten, Nähe und Distanz und Umgang mit Konflikten gehören zum integralen Bestandteil dieser Fortbildung.

Themenschwerpunkte:

- Rechtliche Grundlagen des Kinderschutzes
- Datenschutz und Kinderschutz
- Analyse Kindeswohlgefährdender Faktoren in Institutionen und sozialen Systemen (u. a. a. weitgehend geschlossene soziale Systeme)
- Erforderliche Kompetenzen im Umgang mit Fragen des Kinderschutzes
- Eigene Haltungen / Wertungen zu Themen wie Gewalt, Aggressivität, übergriffiges Verhalten
- Kennenlernen von Missbrauchs- und Gefährdungsformen und den dazugehörigen Indizien
- Risikoanalysen und Gefährdungseinschätzungen kompetent vornehmen
- Die Hinzuziehung insofern erfahrener Fachkräfte zielbezogen managen
- Handlungsleitlinien für einen kultursensitiven Kinderschutz
- Das Überprüfungsverfahren des Jugendamtes verstehen und dieses kompetent handhaben

Das Seminar ist nur für Fachkräfte (z.B. Psychologische Psychotherapeuten und/oder Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten) und Anwender bestimmt, kein Train-the-Trainer-Seminar, sodass Trainer und andere Referenten nicht zugelassen werden. Grundqualifizierung für unterschiedliche Zielgruppen und Institutionen

Ort / Zeiten

Termin: 20. - 21.04.2027

Veranstaltungsort:

Bildungsstätte des Landessportbundes Hessen

Otto-Fleck-Schneise 4
60529 Frankfurt am Main

Link zum Veranstaltungsort:

<https://www.landessportbund-hessen.de/geschaeftsfelder/bildungsstaetten/frankfurt/>

Uhrzeiten

Bei unseren 1-tägigen Seminaren:

Beginn: 10:00 Uhr / Ende: 17:00 Uhr

Bei unseren 2-tägigen Seminaren:

1. Tag / Beginn: 10:00 Uhr / Ende: 17:00 Uhr

2. Tag / Beginn: 09:00 Uhr / Ende: 16:00 Uhr

Übernachtung

Direkt am Veranstaltungsort (Bildungsstätte des Landessportbundes Hessen) besteht die Möglichkeit, Hotelzimmer zu buchen. Einzelzimmer kosten 77,00 EUR inkl. MwSt. und Frühstück. Wenn Sie eine Übernachtung wünschen, können Sie diese per Fax unter 069-6789-273 oder per E-Mail unter reservierung@lsbh.de buchen. Bitte nennen Sie dabei unbedingt den Namen der Veranstaltung. Da die Zahl der Zimmer beschränkt ist, empfehlen wir, so rasch wie möglich eine Buchung vorzunehmen.

Anreise

Bitte beachten Sie, dass im Unterschied zu Wochentagen bei einer Anreise am Sonntag an dem Veranstaltungsort die Gastronomie geschlossen hat und deshalb keine Möglichkeit zu einer Essensverpflegung besteht.

Anreise per Pkw

Anreise mit dem Pkw aus Richtung Köln-Würzburg (A3):

Abfahrt Frankfurt-Süd in Richtung Stadion, den Schildern Sportverbände folgend in die Otto-Fleck-Schneise einbiegen.

Anreise mit dem Pkw vom Flughafen:

Auf der B 43 Richtung Frankfurt Innenstadt der Beschilderung Sportverbände in die Otto-Fleck-Schneise folgen.

Anreise mit dem Pkw aus Richtung Frankfurt Innenstadt:

In Richtung Stadion über Kennedy-Allee, Mörfelder Landstraße am Stadion vorbei der Beschilderung Sportverbände folgend in die Otto-Fleck-Schneise einbiegen.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln aus Richtung Frankfurt Innenstadt:

Ab Hauptbahnhof, Hauptwache, Konstablerwache mit der S-Bahn S 8, S 9 (Richtung Frankfurt Flughafen) 2 Stationen bis zum S-Bahnhof Stadion. Wenn Sie dort Richtung Ausgang laufen, biegen Sie an der Hauptstraße links ab in Richtung Stadion, welches auch beschildert ist und Sie gelangen nach 5-10 Minuten Fußweg zur Otto-Fleck-Schneise (auf der rechten Seite). Folgen Sie dann der Beschilderung zur Bildungsstätte.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln vom Flughafen:

S-Bahn S 8, S 9 (Richtung Frankfurt Hauptbahnhof) bis S-Bahnhof Stadion. Wenn Sie dort Richtung Ausgang laufen, biegen Sie an der Hauptstraße links ab in Richtung Stadion, welches auch beschildert ist und Sie gelangen nach 5-10 Minuten Fußweg zur Otto-Fleck-Schneise (auf der rechten Seite). Folgen Sie dann der Beschilderung zur Bildungsstätte.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln bei Dunkelheit:

Nach Einbruch der Dunkelheit ist der Weg von der S-Bahn-Station zur Tagungsstätte mangelhaft beleuchtet. Manche Teilnehmer, die bei unseren bisherigen Veranstaltungen spät am Abend angereist sind, haben deshalb in der Vergangenheit ein Taxi bevorzugt.

Anmeldung / Preise

Sie können sich zu diesem Seminar per E-Mail, per Fax oder postalisch verbindlich anmelden. Danach erhalten Sie von uns per E-Mail eine Bestätigung Ihrer Anmeldung sowie eine Rechnung. Bitte berücksichtigen Sie, dass ein Anspruch auf einen Teilnehmerplatz erst nach Eingang der vollen Teilnahmegebühr des jeweils fälligen Tarifs besteht.

Die maximale Teilnehmer*innenzahl beträgt 20 Personen. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Rücktrittsbedingungen

Bei Stornierungen ab vier Wochen vor der Veranstaltung berechnen wir die Hälfte der Teilnahmegebühren. Bei Stornierungen ab einer Woche vor der Veranstaltung berechnen wir die volle Teilnahmegebühr. Ein Ersatzteilnehmer bzw. eine Ersatzteilnehmerin kann selbstverständlich immer gestellt werden.

Das Seminar findet ab einer Teilnehmer*innenzahl von 12 Personen statt. Spätestens vier Wochen vor Beginn des Seminars verpflichten wir uns, Sie im Fall einer Absage per E-Mail zu informieren. Bei Ausfall eines Referenten bzw. einer Referentin sind wir bemüht, fachlich adäquaten Ersatz zu stellen.

Unser Tipp!

Es kann immer etwas Unvorhergesehenes passieren. Damit Sie im Krankheitsfall oder beim Abbruch Ihres Seminars (auch bei einem Live-Web-Seminar) bei den Stornierungskosten finanziell abgesichert sind, empfehlen wir Ihnen den Abschluss einer zuverlässigen Seminar-Schutz-Versicherung.

Sie können dabei auch Ihre Reisekosten mitversichern.

Hier gleich die Versicherung online abschließen



Fortbildungspunkte

Gerne beantragen wir für **Mediziner und Psychotherapeuten** bei der Psychotherapeutenkammer Hessen Fortbildungspunkte. In der Regel sind unsere Seminare nach der Zertifizierung mit 16 Punkten / 8 Punkten akkreditiert. Wir bitten Sie, Fortbildungspunkte *8 Wochen vor Veranstaltungstermin* bei uns zu beantragen. Da nicht alle Veranstaltungen automatisch akkreditiert werden, kann bei einer zu kurzfristigen Anfrage oder nach einer Veranstaltung keine Akkreditierung mehr erfolgen.

Seminargebühr

645,- EUR inkl. MwSt.

Teilnahmegebühr für 2-tägiges Präsenzseminar, max. 20 Personen, inkl. Mittagessen, Kaffeepausen & Unterlagen (ohne Übernachtung).

Da dieses Seminar derzeit nur als Präsenzschulung angeboten wird, ist eine frühzeitige Anmeldung empfehlenswert!

Bei Buchungen über firmeninterne Bestell- und Lieferantensysteme (z. B. Ariba) erheben wir eine zusätzliche Bearbeitungsgebühr von **50,- EUR zzgl. MwSt.** pro Bestellvorgang.

Referentin / Referent

Christof Müller

Christof Müller (Diplom-(Sozial-)Pädagoge), Studium der Sozial- und Erziehungswissenschaften in Siegen und Marburg.

Er ist zertifizierte Fachkraft im Kinderschutz und zertifizierter Coach. Darüber hinaus verfügt er über eine Ausbildung zum PART®-Trainer (Professional Assault Response Training) und ist als freiberuflicher Verfahrensbeistand in familiengerichtlichen Verfahren tätig. Christof Müller weist vielfältige Berufserfahrungen in der Arbeit mit psychisch kranken Menschen sowie mit jugendlichen Delinquenz-Klienten und problembelasteten Familiensystemen auf.

Er berät und begleitet Fachkräfte und Teams der Jugendhilfe zu den Themen Kinderschutz, Deeskalation und Krisenkommunikation. Ein besonderes Augenmerk legt er auf die Gestaltung organisations- und kommunikationsbezogener Prozesse und Strukturen in Einrichtungen und Organisationen des Non-Profit-Sektors sowie der Erarbeitung tragfähiger professioneller Haltungen im Umgang mit Konflikten und Eskalationen bei den handelnden Fachkräften. Christof Müller befasst sich zudem mit kriminologischen Entwicklungen und Präventionsoptionen im ländlichen Raum.

Eva Schleifer

Eva Schleifer (Diplom-Sozialpädagogin), Studium der Pädagogik und Sozialpädagogik in Gießen und Frankfurt/Main. Sie war viele Jahre Fachdienstleitung im Allgemeinen Sozialen Dienst und stellvertretende Jugendamtsleitung des Jugendamtes des Lahn-Dill-Kreises. Heute fungiert sie als Abteilungsleitung des Fachdienstes Soziales und Integration.

Frau Schleifer ist zertifizierte Fachkraft im Kinderschutz und akkreditierte Kommunale Familienmanagerin. Darüber hinaus verfügt sie über eine Intensivausbildung Jugendhilfeplanung, die als beteiligungsorientierte und wissensbasierte Fachplanung mit einem klaren Fokus auf die Interessen von Kindern, Jugendlichen und Familien konzipiert ist.

Sie weist vielfältige und langjährige Berufserfahrungen in den Bereichen kommunale Jugendarbeit, Schulsozialarbeit und öffentliche Jugendhilfe auf. Sie bringt vielfältige Erfahrungen aus der Arbeit mit psychisch kranken Eltern und deren Kindern, der veränderungsorientierten Zusammenarbeit mit Eltern, Kindeswohlgefährdungsüberprüfungsverfahren, Hilfeplanung, Erziehungsberatung und weitergehende Beratung bei Trennung und Scheidung sowie die konzeptionelle Weiterentwicklung von Leistungsangeboten und Aufgaben der öffentlichen Jugendhilfe mit. Im Fokus stehen dabei beteiligungsorientierte Veränderungsprozesse, die sowohl organisationsbezogene Strukturen als auch rechtliche Ermächtigungsnormen berücksichtigen.